



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

2 | 2023

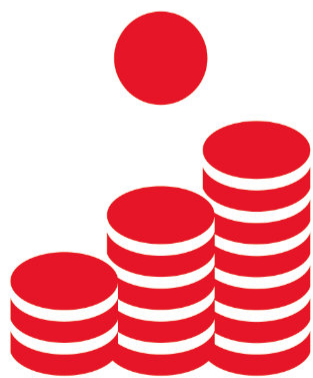
Juli bis November



Unterwegs



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Beckum-Wadersloh**



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Sommer, Urlaubszeit, Reisezeit. Nicht nur dann spricht man vom „Unterwegs-Sein“, sondern eben oft auch in Bezug auf eine Kirchengemeinde, die aus der Tradition im Hier und Jetzt lebt und arbeitet und hoffnungsvoll in die Zukunft blickt. Dieses gemeinsame Unterwegs-Sein hat natürlich Bewegung zur Folge. Was diese Bewegung für unsere Gemeinde bedeutet, lesen Sie im Leitartikel auf Seite 4. Hier erfahren Sie auch, dass die Bewegung ganz real auf zwei Rädern wird und nicht nur im bildlichen Sinn gemeint ist. Zum Unterwegs-Sein gehört auch das Innehalten, Pause machen. Angebote dazu finden sie in diesem Heft in der Andacht, im großen Sommerrätsel und schließlich in den Gedanken zu den Irischen Reise-segenswünschen. Denn auch das gehört zum Unterwegs-Sein, egal ob im Urlaub oder im Leben: der Wunsch, unter Gottes Schutz unterwegs zu sein. In diesem Sinn: Seien Sie behütet.

Für das Redaktionsteam Ihr

Ehrenfried Held

Inhalt

Titel

In Bewegung bleiben	4
Was Bewegung im Alltag bedeutet	6
Musikalische Zeitreise (Konzert)	10

Mittendrin

Konfirmationen 2023	14
Pütt-Tage-Aktion der Jugend	15
Kinderkirchentag im Oktober	15
Reformationsgottesdienst	16
Gedenken der Verstorbenen	16
Livestreams aus der Kirche	16
Projektchorarbeit im Überblick	19
Und bis wir uns wiedersehen	22
Konzertabend „Nacht der Klänge“	23
Jubelkonfirmationen 2023	24

Ringsherum

Picknick zum Stadtjubiläum geplant	13
Fachstelle Prävention in Gütersloh	13
Dank an den Kita-Förderverein	25
Kita-Förderverein: Neuer Vorstand	25
Kunstprojekt im JHH	26
Neuer Vorstand der Diakonie GT	27
Sommer-Sammlung der Diakonie	28

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Rätsel	10
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



Fotb.: Stoffers

*Sind regelmäßig mit ihren Job-Bikes unterwegs (v. li.):
Walter Kraßfort, Angelika Küppers, Sebastian Wewer, Claudia Zinta, Birgit Schneider*

In Bewegung bleiben

Neue Job-Bikes und noch mehr

„In Bewegung bleiben“ lautet der Titel eines Dokumentarfilms von Salar Ghazi, der im Juni 2021 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin seine Premiere feierte. Er erzählt die Geschichte von neun Tänzern und Tänzerinnen. In der Deutschen Demokratischen Republik geboren, stehen sie vor einer schweren Entscheidung: Sollen sie die DDR verlassen und im Westen ihre Freiheit suchen oder sollen sie bei ihren Freunden und ihrer Familie bleiben? Für die Tänzer hat körperliche, aber auch intellektuelle Beweglichkeit eine große Bedeutung. So entscheiden sich 1988 schließlich fünf von ihnen zur Flucht. Viele Menschen standen in der Vergangenheit oder stehen gegenwärtig vor der Entscheidung, zu bleiben oder zu gehen. Im Film erzählen die Tänzer ihre Lebensgeschichten, die von der Sehnsucht nach Freiheit, der Enge

der DDR und ungewöhnlichen Berufsbiografien geprägt sind.

Auch wenn es nicht immer die großen Lebenswenden sind, so gehören Standortbestimmungen zum menschlichen Alltag. Für unsere Kirchengemeinde steht fest, dass wir in Beckum bleiben und ein wichtiger Ort sein wollen, an dem Menschen spirituelle Erfahrungen machen und Gemeinschaft erleben können. Damit wir allerdings in der Stadt weiterhin wahrgenommen werden und eine relevante Rolle spielen, ist es notwendig, dass wir gedanklich, aber auch bei den Fragen der Gottesdienstgestaltung und der gemeindlichen Aufgaben beweglich bleiben.

Viele Menschen sind nach 1945 weite Wege gegangen, um im Westen die Freiheit zu finden, die ihnen durch 12 Jahre Naziherrschaft genommen worden war

und die sie nicht mit einer neuen Diktatur fortsetzen wollten. So ist die über 100-jährige Geschichte der Ev. Kirchengemeinde Beckum wesentlich geprägt durch Menschen, die ihre Fluchterfahrungen mitgebracht haben. Das hat dazu geführt, dass auch die Kirchengemeinde in Beckum sich immer wieder neu einrichten musste.

Gegenwärtig besteht die Herausforderung darin, dass die Gemeindegliederzahlen deutlich zurückgehen. Diese Tatsache muss nicht beängstigen. Sie bestärkt aber das Presbyterium als Leitungsgremium darin, beweglich zu bleiben und neue Ideen zu entwickeln. Heute sind kirchliche Angebote in viel stärkerem Maße projektbezogen als früher, weil dies den Bedürfnissen der Menschen besser entspricht.

Bewegung gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Bei Kindern ist der natürliche Bewegungsdrang besonders groß: Sie wollen laufen, spielen, klettern, auf jede nur erdenkliche Art ihren Körper spüren und erproben. Bewegung ermöglicht Kindern eine zunehmende Selbstständigkeit, Selbstsicherheit und Unabhängigkeit. Vielfältige Bewegungsförderung ist daher ein wichtiges Anliegen unserer pädagogischen Arbeit. Es gibt eine enge Kooperation der Ev. Kita „Katharina von Bora“ mit dem Kreissportbund und dem Sportverein SG Rote Erde und alle Teammitglieder nehmen regelmäßig an Fortbildungen in diesem Bereich teil. Seit 2009 ist die Ev. Kita ein anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW.

Es ist erwiesen, dass körperliche Aktivität und regelmäßige Bewegung einen

großen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von jungen wie älteren Menschen haben. Die Ev. Kirchengemeinde nimmt dies ernst und leistet wichtige Beiträge, um die Mobilität und das Engagement für den Umweltschutz zu stärken. So gibt es jetzt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, ein Job-Bike zu leasen, das Auto stehen zu lassen und stattdessen mit dem Fahrrad sportlich unterwegs zu sein. Die Ev. Kirchengemeinde Beckum bietet als erste – und gegenwärtig noch einzige – Gemeinde im Kirchenkreis Gütersloh die Nutzung eines Job-Bikes an. Das funktioniert ganz einfach: Ein Mitarbeiter sucht sich bei einem Fahrradhändler ein Wunschrad aus. Die Arbeitgeberin zahlt die monatlichen Raten direkt an den Leasing-Partner. Dafür wird dem Arbeitnehmer für den Zeitraum von 36 Monaten ein Teil seines Bruttogehalts als sogenannter „Sachbezug“ abgezogen. Dies hilft nicht nur bei der günstigen Finanzierung eines neuen E-Bikes, sondern verbessert auch die Umweltbilanz der Kirchengemeinde. Seit einigen Jahren nimmt die Gemeinde außerdem am Projekt „Stadtradeln“ teil und lädt darüber hinaus monatlich zu gemeinsamen Radtouren ein.

Jesus war erwiesenermaßen nicht mit dem Rad unterwegs. Aber er hat als Wanderprediger die Menschen in Bewegung gebracht und dabei selbst weite Wege zurückgelegt. Dem Vorbild Jesu folgend macht sich die Ev. Kirchengemeinde Beckum auf den Weg, das Evangelium zu verkünden und in jeder Hinsicht beweglich zu bleiben.

Pfarrerin Birgit Schneider

„Das Wandern ist des Müllers Lust“

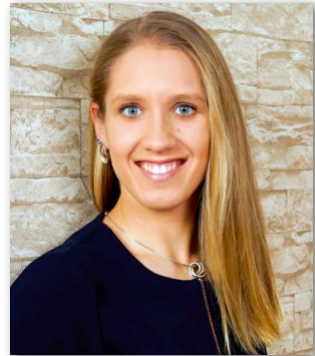
Was Bewegung für Menschen bedeutet

Körperliche Aktivität und regelmäßige Bewegung haben einen wesentlichen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von Menschen in jedem Alter. Wer sich viel bewegt, tut seinem Körper etwas Gutes. Wir haben nachgefragt: Welche Rolle spielt Bewegung in deinem Alltag?



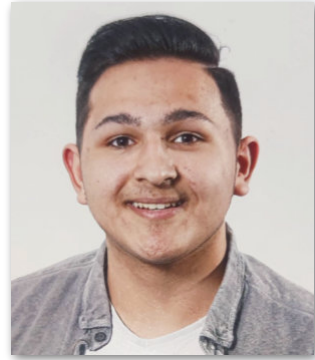
„Als Musiker befindet man sich bei der Ausübung seines Instrumentes hauptsächlich in einer eher starren Haltung. Zum Ausgleich spiele ich darum seit geraumer Zeit wieder aktiv im Verein Tischtennis. Das macht nicht nur den Kopf frei, sondern hält auch den Rest des Körpers fit und beweglich.“

Daniel Brzozowski (42) leitet den Posauenchor der Ev. Kirchengemeinde.



„Bewegung hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, da es für mich Gesundheit und Mobilität bedeutet. Ich bewege mich daher im Alltag sehr viel. Nur wenn ich fit und beweglich bin, kann ich in Einklang mit meinem Partner Pferd sein und ihn gesunderhaltend reiten.“

Nadja Kohlhaas (26) arbeitet in der Kita „Katharina von Bora“ als Fachkraft für Integration.



„Bewegung bedeutet für mich, dass ich mit besserer Gesundheit und einem guten Körpergefühl durch meinen Alltag gehen kann. Die gesundheitlichen Aspekte beim Thema Bewegung sind außerdem nicht zu vernachlässigen.“

Thomas Daut (22) ist als Teamer beim Pfingstzeltlager aktiv.

„Als begeisterter Handballer und Sportliebhaber ist Bewegung und Sport ein fester Bestandteil meines Lebens. Durch körperliche Aktivität kann ich mich auspowern und den Kopf frei bekommen, was mir dabei hilft, meinen Alltag entspannter zu gestalten.“

Georgios Skarlatos (16) begleitet als Teamer den Konfi-Kurs „K24“.

Musikalische Zeitreise

Blockflötenensemble St. Joseph – Konzert am 1. Oktober



Foto: Heike Frohnhoff/
pixabay.com

Schon mehrfach war das „Blockflötenensemble St. Joseph Neubeckum“ unter der Leitung von Dr. Albert Bönninghoff zu Gast in der Christus-Kirche. Im diesjährigen Konzert am Sonntag, den 1. Oktober reist das Ensemble ab 17 Uhr erneut quer durch die Zeit und bringt neben klassischer Blockflötenliteratur auch Arrangements moderner „Ohrwürmer“ zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

BUDDÉ **GRABMALE**

WARENDORF



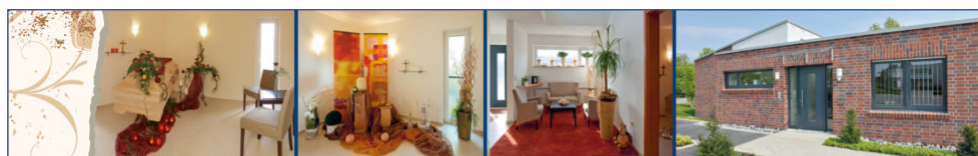
**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



„Leite und begleite uns“

Die Aufregung muss recht groß gewesen sein. Der Herr wurde gekreuzigt und begraben. Und nun hatten mehrere Frauen und Jünger ihn angeblich gesehen.

Die beiden Jünger brauchten in dieser bewegenden Situation einen klaren Kopf. Sie setzten sich in Bewegung und gingen aus den Bergen von Jerusalem hinunter in die Ebene nach Emmaus. Das Dorf liegt auf halber Strecke zum Meer.

Und nun wälzten sie ihre Gedanken hin und her: Wie konnte das geschehen? – Er hatte zwar vorausgesagt, dass es passieren würde. Doch auch wenn sie der Jesus-Bewegung angehörten, so recht konnten sie es nicht glauben.

Und so konnten sie auch den nicht richtig wahrnehmen, der sich ihnen auf dem staubigen Weg hinzugesellte. – „Bist du denn der einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist?“, platzte es regelrecht aus ihnen heraus. Und Jesus erklärte ihnen geduldig, was da geschehen war und worauf sie sich noch keinen

Reim machen konnten. Sie kamen gar nicht auf den Gedanken, ihn danach zu fragen, wieso er alles wusste. Wo er doch angeblich ein Fremder war. Erst als sie ihn ins Haus nötigten und er das Brot brach, erkannten sie ihn wieder.

Der Maler Caravaggio, der so meisterhaft mit Hell und Dunkel zu spielen wusste, hat diese Szene anschaulich gemacht.



Caravaggio: „Abendmahl in Emmaus“

Jesus ist da fast pausbäckig und gar nicht so ausgezehrt, wie man es von einem vor Kurzem noch Leidenden erwarten könnte. Der Wirt steht daneben. Und die Jünger

springen auf und wollen ihn festhalten, bevor er sich gleich wieder in Bewegung setzt und vor ihren Augen verschwindet. Ostergeschichten sind auch Bewegungsgeschichten. – Die Frauen rannten zum leeren Grab, Petrus folgte ihnen, wie auch die anderen Jünger. Das Geschehen um Ostern hält auch uns in Bewegung, es löst

uns aus der Trägheit und auch aus der Unsicherheit, in die Corona, der Krieg und andere Unbill uns gebracht haben. Es macht uns Mut, neue Wege zu erkunden und zu gehen. Darum: *Erleuchte und be- wege uns, leite und begleite uns.* (EG 608) Bleiben Sie also in Bewegung.

Ihr Pfarrer Ingo Göldner

„Hier und dort“

Waagrecht:

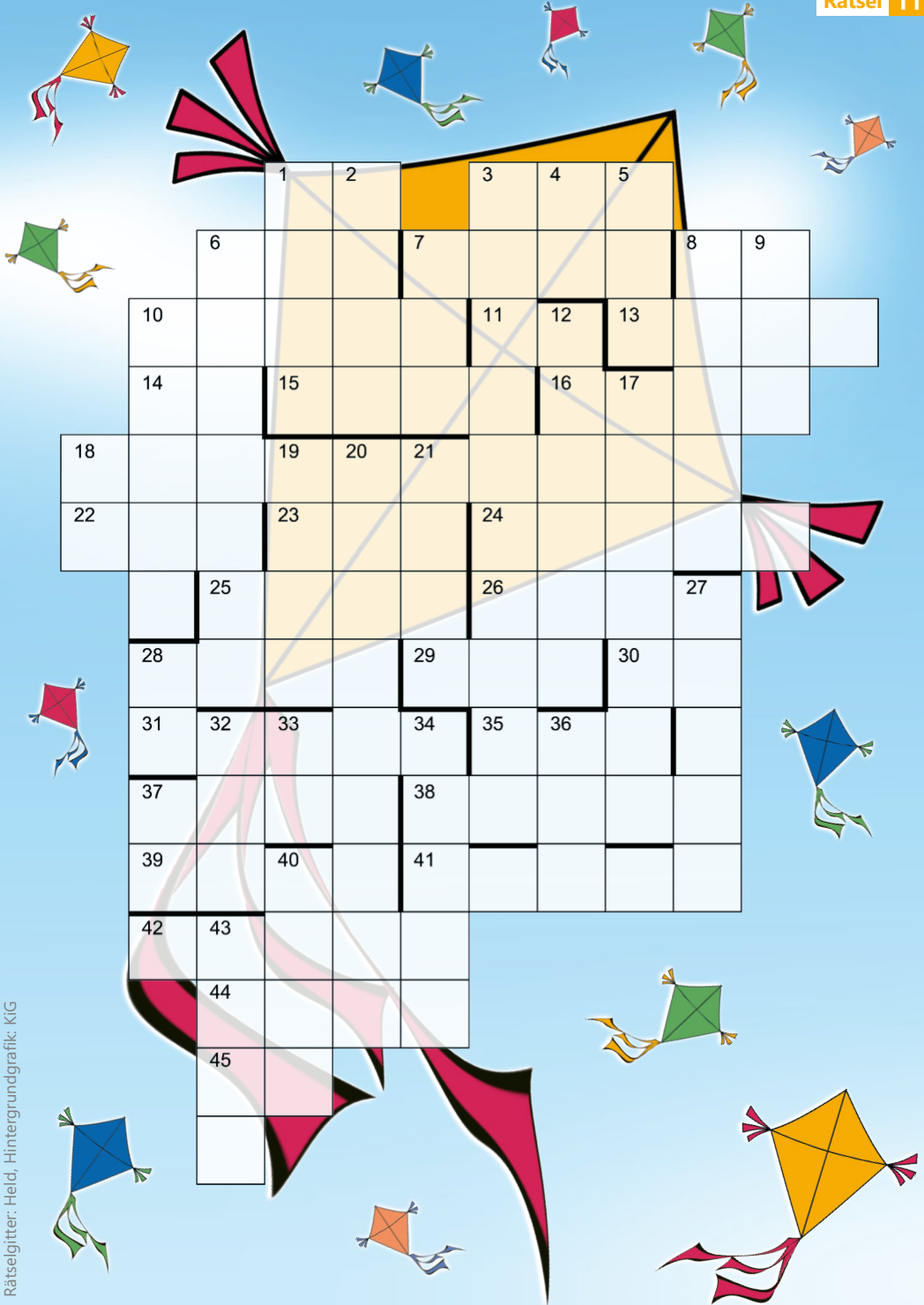
3. Ausstellung von vielen waagrecht 7; 6. Vorname des US-Präsidenten; 7. eines der Mitgeschöpfe des sechsten Tages; 8. chem. Zeichen Molybdän; 10. Hauptschlagader; 11. das steht auf unseren Gesangbüchern; 13. griechischer Wortbestandteil: Fern; 14. Kfz-Zeichen Bremen; 15. manches waagrecht 7 hat ein wärmendes; 16. damit zahlt man in Südafrika; 18. kein Stillstand (zwei Wörter); 22. Präposition zur Orts- angabe; 23. ehemalige russische Raumstation; 24. Kindeskind; 25. Sohn oder Tochter; 26. wenn das Gewissen geschlagen hat; 28. regiert angeblich die Welt; 29. mit deren zwei hört der Engländer; 30. chem. Zeichen Niob; 31. „Gott, der ... hält ewiglich“ (Psalm 146,6); 35. Deutschlandfunk kurz; 37. norddeutsche Begrüßung, meist gedop- pelt; 38. war es eine bei Hiob zwischen Gott und Teufel?; 39. „übers Wasser führt ein ...“, Max und Moritz: Dritter Streich; 41. längste Gebirgskette von senkrecht 21; 42. Stadt am Niederrhein mit enthaltenem Grautier; 44. „du getünchte ...!“, Aus- druck für Scheinheiligkeit (Apostelgeschichte 23,3); 45. chem. Zeichen Europium

Senkrecht:

1. ist im Moor gewachsen; 2. Fest, Party, mehr oder weniger wild; 3. kurz vor Weg- ende ohne senkrecht 20; 4. Kfz-Zeichen Olpe; 5. Stadt, Dorf, Gemeinde; 6. „Arbeits- fahrrad“, ob der Brite das auch so nennt?; 7. „ob ich schon wanderte im finstern ...“ (Psalm 23,4); 8. viel oder Viele; 9. mit Timer ein altes Auto; 10. ... die ... denn, was aus ihren Nachfahren wird?; 12. ein Verlag: ... und Jahr; 17. nach Durchlaufen von senkrecht 3; 19. Erich Kästner: ... und die Detektive; 20. haben Schneckenhäuser und Gebirgspassstraßen gemeinsam; 21. am Anfang schuf Gott Himmel und ...; 27. das sollte das Volk mit dem Weg für Gott machen (nach Jesaja 40,3-4); 28. Kfz-Zeichen Gütersloh; 32. brenzlich wird's, wenn einer so sieht; 33. was war zuerst: Henne oder ...?; 34. Vorname, nicht nur für Förster; 36. so was wie eine GmbH in Großbritan- nien; 37. Kfz-Zeichen Münster; 40. Jakobs Bruder; 43. kleines Küstensegelschiff

Lösung auf Seite 21

Ehrenfried Held



	1	2	3	4	5			
	6		7			8	9	
10				11	12	13		
14		15			16	17		
18		19	20	21				
22		23			24			
	25				26		27	
28				29		30		
31	32	33		34	35	36		
37				38				
39		40		41				
42	43							
	44							
	45							

Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Deele für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer
 Huerkamp
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/35 90 · www.huerkamp.eu

„Beckum an einem Tisch“

Großes Picknick zum 800. Stadtjubiläum geplant

Anlässlich des 800. Stadtjubiläums soll im kommenden Jahr ein großes Picknick in der Beckumer Innenstadt stattfinden. Weil die Beckumer Stadtgeschichte eng mit kirchlichem, sozialem und ehrenamtlichem Engagement verbunden ist, soll dies beim Stadtjubiläum Ausdruck finden. Das Picknick soll eine zwanglose Möglichkeit sein, sich mit Alt und Jung zu treffen und über die eigene Gruppe oder Gemeinschaft und deren Einsatz in der Beckumer Gesellschaft ins Gespräch zu kommen. Vereine, Verbände, Kitas, Schulklassen, Chöre, Gruppen und Einzelpersonen sollen willkommen sein, sich zusammen mit den Beckumer Kirchen-

und Pfarrgemeinden an einer langen, bunten Tischreihe auf dem Weg zwischen der Christus-Kirche am Nordwall und der Propsteikirche St. Stephanus am Kirchplatz zu treffen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dann „Tischpatenschaften“ übernehmen und nicht nur eigene Mitglieder, sondern auch interessierte Passanten zum Verweilen und Speisen einladen. Die Verpflegung an den einzelnen Tischen soll von den Tischpaten selbst übernommen werden. Genauere Informationen zu dieser Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Birgit Schneider

Fachstelle Prävention

Manuela Kleingünther ist Ansprechpartnerin im Ev. Kirchenkreis Gütersloh

Seit August 2022 gibt es im Kirchenkreis Gütersloh die Fachstelle Prävention sexualisierter Gewalt. Manuela Kleingünther (Diakonin und Sozialarbeiterin) arbeitet dort als Fachkraft für Prävention. Sie unterstützt die Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises bei der Entwicklung von Schutzkonzepten und vermittelt bei Bedarf an andere kirchliche und nicht kirchliche Fach- und Beratungsstellen. Auf der Homepage des Kirchenkreises



Gütersloh (www.kirchegt.de → Kirchenkreis) finden Sie das Schutzkonzept des Kirchenkreises. Ziel ist es, allen Menschen in unserem Wirkungskreis einen geschützten Raum zu bieten. Bei Fragen zum Thema Prävention, zu Präventionsschulungen und sonstigen Anliegen können Sie sich gern an Manuela Kleingünther wenden (☎ 0521 5837-136 oder per E-Mail an: gt-kk.praevention@ekvw.de).

Ev. Kirchenkreis Gütersloh

Konfirmationen 2023



Am Samstag, den 22. April um 14 Uhr wurden konfirmiert:
Antonia Birth, Felicia Blümel, Luca Epp, Celina Gumenuk, Carina Heinz,
Niklas Kitzmann, Fynn Nagel, Maximilian Peters, Erik Pogromski,
Lucas Pöschke, Max Schetinin, Evelina Schneider, Niels Zerrer



Am Sonntag, den 23. April um 10.15 Uhr wurden konfirmiert:
Lukas Berthold, Ella Binius, Laura Clasberg, Elias Dauer, Jean-Luke Deimel,
Jolina Eickelpasch, Finja Gneida, Emma Hanebrink, Noah Hanschmann, Henry
Holtgreife, Florian Leipzig, Emma Nigge, Rahel Schleisiek, Linn Stork, Tom Uhde



Buntes Pütt-Tage-Projekt

Gemeinschaftsaktion der Beckumer Kinder- und Jugendgruppen

Am Pütt-Tage-Samstag (02.09.) stellen sich die Kinder- und Jugendgruppen der Stadt Beckum in einer Gemeinschaftsaktion vor. Am Rande des Kinderflohmärkts wird es auf der Wiese neben der Christus-Kirche verschiedene Stände der Ev. Kirchengemeinde, des Jugendrotkreuz, der Pfadfinder, des Phönix-Teams sowie der Messdiener und des Sauerlandlagers der Katholischen Kirchengemeinde St. Stephanus geben. Zusätzlich wird dort ein Panna-Knock-Out-Turnier

stattfinden, bei dem auf einem Mini-Feld „1 gegen 1“ oder „2 gegen 2“ Fußball gespielt wird. Die Anmeldungen dazu werden noch folgen.

Die Aktion wird geplant von einer Netzwerkrunde dieser Jugendgruppen, die im letzten Jahr aus einer Idee des Phönix-Teams entstand, um sich unter Ehrenamtlichen besser über die verschiedensten Dinge in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auszutauschen.

Kai Uhde

„Brot des Lebens“

Kinderkirchentag im Oktober

Am Samstag, den 28. Oktober findet von 10 bis 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus der nächste Kinderkirchentag statt. Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Unter dem Thema „Abendmahl“ wollen wir Mazzen (ungesäuerte Brote) backen und das Abendmahl als Feier der Gemeinschaft mit Erntedank verbinden.



Grafik: Pfeffer

Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist daher ratsam. Anmeldungen sind nach den Sommerferien online möglich. Weitere Informationen sind rechtzeitig auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde erhältlich (www.christuskirche-beckum.de).

Ingo Göldner

Reformationstag

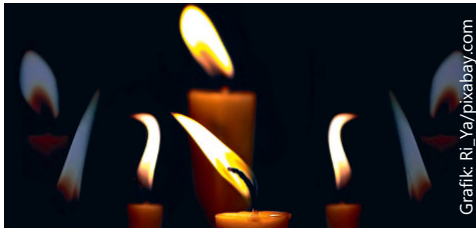
Gottesdienst am 31. Oktober

Der Reformationstag am 31. Oktober fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag. Es ist geplant, um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche einen Gottesdienst mit

Abendmahl zu feiern. Die Reformation hat die Kirche nachhaltig verändert. Die Bedeutung des Feiertags steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.

Gedenken der Verstorbenen

Gottesdienst und Andacht am 26. November



Der Totensonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres, an dem auch in diesem Jahr in der Ev. Kirchengemeinde Beckum der Verstorbenen gedacht wird. Am Sonntag, den 26. November um 10.15 Uhr wird in der Christus-Kirche

ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert, in dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden. Um 15 Uhr folgt dann eine Trauerandacht auf dem Ev. Friedhof. Familien, die einen Angehörigen verloren haben, werden angeschrieben und persönlich eingeladen. Auch Verstorbene, die nicht aus unserer Gemeinde stammen, nehmen wir gerne in unser Gedenken hinein. In diesem Fall werden Angehörige gebeten, Namen und Lebensdaten im Gemeindebüro anzugeben (☎ 02521 829746-0).

Livestreams aus der Kirche



Seit Dezember 2021 besteht die Möglichkeit, auch auf dem YouTube-Kanal „Christus-Kirche Beckum“ an unseren gottesdienstlichen Feiern teilzunehmen. Gestreamt werden vor allem die Doppelpunkt- und PLUS-Gottesdienste sowie die Advents- und Passionsandachten.

Grafik: Wewer

Aktuelle Informationen zu den Livestreams sind auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu finden (www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming).

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. **Sonntag: Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. **Sonntag: Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. **Sonntag: PLUS-Gottesdienst**
4. **Sonntag: Wortklang-Gottesdienst** (mit Taufmöglichkeit)

Taufgottesdienste: 2. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

2.7.2023 – 4. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Schneider)

9.7.2023 – 5. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

16.7.2023 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

23.7.2023 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

30.7.2023 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

6.8.2023 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Gottesdienst (Göldner)

13.8.2023 – 10. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

20.8.2023 – 11. Sonntag n. Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

27.8.2023 – 12. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

3.9.2023 – 13. Sonntag n. Trinitatis

11:00 Pütt-Tage-Gd. (Schneider)

10.9.2023 – 14. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

17.9.2023 – 15. Sonntag n. Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

24.9.2023 – 16. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

1.10.2023 – Erntedankfest

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

8.10.2023 – 18. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Vogelpohl)

11:30 Taufgottesdienst (Vogelpohl)

15.10.2023 – 19. Sonntag n. Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

22.10.2023 – 20. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

29.10.2023 – 21. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

31.10.2023 – Reformationstag

18:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

5.11.2023 – 22. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

12.11.2023 – Drittl. So. d. Kirchenj.

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf der nächsten Seite.

19.11.2023 – Vorl. So. d. Kirchenjahres

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

22.11.2023 – Buß- und Betttag

16:30 Abendmahlsgd. (Göldner)

26.11.2023 – Ewigkeitssonntag

10:15 Abendmahlsgd. mit Gedenken
der Verstorbenen (Schneider)

15:00 Andacht zum Gedenken der
Verstorbenen (Schneider)

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Projektchorarbeit im Überblick

Proben für die GrundschulKinder
(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)
 jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen
(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)
 jeweils donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Projekte zu den Pütt-Tagen

Mitsingprojekt für GrundschulKinder

Auftritt:

Sonntag, 3.9., 11 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz

Pütt-Tage-Projektchor für Erwachsene

Auftritte:

Sonntag, 3.9., 11 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz
 Sonntag, 10.9., 18.30 Uhr – Firmlingsmesse, St. Stephanus-Kirche

Projekte zu Weihnachten

Mitsingprojekt für GrundschulKinder

Projektstart: Donnerstag, 19.10., 16.30 Uhr

Auftritte:

Mittwoch, 6.12., 16 Uhr – Adventsfeier der Ev. Frauenhilfe, Gemeindehaus
 Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr – Familiengottesdienst + Krippenspiel, Christus-Kirche

Weihnachtsprojektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 19.10., 19.30 Uhr

Auftritt:

2. Weihnachtstag, 26.12., 10.15 Uhr – Festgottesdienst, Christus-Kirche

Grafik: vecteezy.com

Detaillierte Informationen und Probestermine sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
 STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
 e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruskerstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

russigdesign



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Jahreslosung 2023

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*

Genesis 16,13

Grafik: Stefanie Bahlinger/verlagambimbach.de

Beckmann
Elektro **Kälte**

Montage Verkauf
24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 3. September

11:00 Pütt-Tage-Gottesdienst auf dem
Marktplatz mit Projektchören
und Doppelpunkt-Band

Sonntag, 17. September

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Posaunenchor

Samstag, 23. September

18:00 Konzerte „Nacht der Klänge“:
1. Prof. Jörg Halubek (Orgel)
2. Mandolinen- und Gitarren-
vereinigung Kamen-Heeren
3. Thomas Niehaus und Band

Sonntag, 1. Oktober (Erntedankfest)

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band
17:00 Konzert: Blockflötenensemble
St. Joseph Neubeckum

Dienstag, 31. Oktober

18:15 Reformationsgottesdienst
mit Ök. Kirchenchor

Sonntag, 5. November

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 26. November (Totensonntag)

15:00 Andacht auf dem Ev. Friedhof
mit Posaunenchor

Rätsellösung von Seite 10/11



Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor

Apr. bis Okt.: dienstags um 18 Uhr
Nov. bis März: dienstags um 15 Uhr
(i. d. R. am 1. u. 3. Dienstag im Monat)

Chor-Projekte für Grundschul Kinder

donnerstags um 16.30 Uhr

Chor-Projekte für Erwachsene

donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht

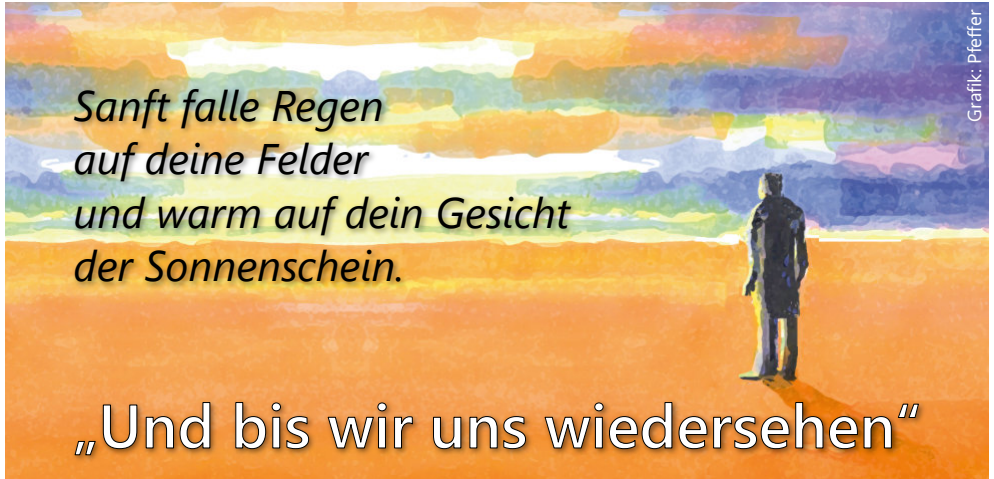
donnerstags ab 16 Uhr
(nach Absprache)

Jungbläserkreis

donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr



Liedbetrachtung zu den bekannten „Irishen Segenswünschen“

Die beiden Lieder „Möge die Straße“ von Markus Pytlik und „Mögen sich die Wege“ von Günter Schwarze sind sich nicht nur melodisch sehr ähnlich. Auch textlich scheinen diese beiden bekannten Lieder, die im Liederbuch „Lieder zwischen Himmel und Erde“ abgedruckt sind, sozusagen Geschwister, wenn nicht sogar zweieiige Zwillinge zu sein – eben anders, aber doch gleich.

Die Erklärung dazu bietet die Textquelle. Beide Liedtexte sind mehr oder weniger wortgetreu den sogenannten „Irishen Segenswünschen“ entnommen.

Hierbei denke ich zuerst an die irischen Mönche und Missionare, die im 7. und 8. nachchristlichen Jahrhundert sowohl den Süden Deutschlands als auch große Teile des europäischen Festlandes (wieder) christianisierten. Aber mit diesen Gedanken liege ich falsch.

Die „Irishen Segenswünsche“ sind traditionelle Sprüche und Gebete, die tief in der irischen Kultur und dem irischen Volksglauben verwurzelt sind. Sie werden

seit Jahrhunderten mündlich von Generation zu Generation weitergegeben, weshalb eine Autorenschaft nur schwer auszumachen ist. Bis heute sind sie oft Teil des täglichen Lebens der Menschen in Irland.

Auch in unserem Sprachgebrauch sind noch Reste ähnlicher Segensformeln erhalten. So lassen sich das französische „Adieu“, das spanische „Adios“ und letztlich unser „Tschüs“ und „Ade“ auf das lateinische „Ad Deus“, also sinngemäß auf „Gott befohlen“ zurückführen.

Im Münsterland hält man sich naturgemäß auch kurz und knapp: Mit „Guët gaon!“ wünscht man sich, dass man „gut gehen“ oder „es sich gut gehen lassen“ soll.

Ob nun die lyrisch ausgereiften „Irishen Segenswünsche“ oder auch ein herzliches „Tschüs“: Beides drückt den Wunsch aus, dass der andere behütet auf seinen Wegen unterwegs ist und dass die Straße uns wieder zusammenführt – und das hoffentlich unter Gottes schützender Hand.

Sebastian Wewer

„Nacht der Klänge“

Am Samstag, den 23. September findet ab 18 Uhr in der Ev. Christus-Kirche wieder eine „Nacht der Klänge“ mit drei kurzen, abwechslungsreichen Konzerten statt. Der Eintritt ist jeweils frei. Es wird aber um eine Spende zugunsten des „Förderkreises der Ev. Kirchengemeinde Beckum e.V.“ gebeten.

Sebastian Wewer

18.00 Uhr – Konzert 1

Prof. Jörg Halubek (Stuttgart) spielt ein klassisches Konzertprogramm an der Muhleisenorgel. Der gebürtige Beckumer hat Kirchenmusik, Orgel und Cembalo in Stuttgart und Freiburg studiert. 2004 gewann er als Organist den Ersten Preis des Internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig. Seit 2016 ist er Professor für Orgel und Historische Tasteninstrumente an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart.



Foto: Borggreve

19.00 Uhr – Konzert 2

„Musik von allen Saiten“ verspricht die „Mandolinen- und Gitarrenvereinigung Kamen-Heeren 1924 e.V.“ unter ihrem Leiter Thorsten Jaschkowitz. Die Bandbreite des gut 20-köpfigen Orchesters reicht von „echter“ Klassik wie Bach, Mozart oder Beethoven über Folklore der unterschiedlichsten Länder bis in die Moderne.



Foto: MuGv Kamen-Heeren

19.45 Uhr – Pause

Gelegenheit für einen kleinen Imbiss im Foyer des Gemeindehauses oder auf der Kirchwiese

20.15 Uhr – Konzert 3

Thomas Niehaus (Beckum) stellt mit seiner Band aus einigen befreundeten Musikern ein modernes Programm vor. Er ist den meisten Beckumern von vielen Veranstaltungen, auch weit über die Stadtgrenzen hinaus, bekannt. Die weit gefasste Bandbreite der immer neuen Band-Konstellationen ist kaum einer Richtung des musikalischen Mainstreams zuzuordnen, lässt aber immer wieder begeisterte Zuhörer zurück.



Foto: Niehaus



Foto: Wewer

Jubelkonfirmationen 2023

In einem festlichen Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, den 30. April sprach Pfarrer Ingo Göldner den gut 20 Jubilarinnen und Jubilaren einen besonderen Segen zu. Gefeierte wurden in der Ev. Christus-Kirche acht goldene (50 Jahre), ein diamantenes (60 Jahre), zwei eiserne (65 Jahre), sechs Gnaden- (70 Jahre) und zwei Kronjuwelen-Jubiläen (75 Jahre) sowie ein 78. Konfirmations- und ein 70. Kommunionjubiläum. Nach dem Gottesdienst bestand noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch im Ev. Gemeindehaus.

Sebastian Wewer

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/
- -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und
- Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- -pflege
- Grabsteine/
- -einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71

Am Parkfriedhof

Speikersstraße 4

☎ 0 25 21 / 43 13

☎ 0 25 21 / 2 81 00

☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



Wünsche der Kinder erfüllt

Dank an den Kita-Förderverein „Hand in Hand“

Unser Förderverein „Hand in Hand“ hat durch den Verkauf von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen beim Möbelhaus Berkemeier zum Frühlingsfest viel Geld eingenommen. Dieses Geld kommt den Kindern unserer Kita zugute. Auf der Automeile hatte der Förderverein eine Cafeteria beim Autohaus Senger. Auch hier konnten gute Einnahmen verzeichnet werden. Nun durften die Kita-Kinder Wünsche äußern: Motorik-Wände, eine

Ritterburg aus Holz sowie kleine Pferde und ein Zirkuswagen für den U3-Spielplatz wurden ausgesucht. Es gab auch noch für die U2-Gruppe einen Spielwürfel und ein kleines Bällebad. Alle Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ev. Kita „Katharina von Bora“ möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich für die Wunscherfüllungen bedanken. So haben Sie unseren Kindern eine riesige Freude bereitet.

Angelika Küppers

Neuer Vorstand des Kita-Fördervereins seit März im Amt



(oben v. li.) Nicole Max, Kathrin Brockbals, Jasmin Hencke, Julia Gneida, Nadine Wolf, Laura Schakau, Anna-Elisabeth Wollstein-Lehmkuhl; (unten v. li.) Stefanie Wehling, Karin Beckervordersandfort, Inga Petschel, Ilka Keller, Anna Kasper

Freude an Farben

Generationsübergreifendes Kunstprojekt im JHH

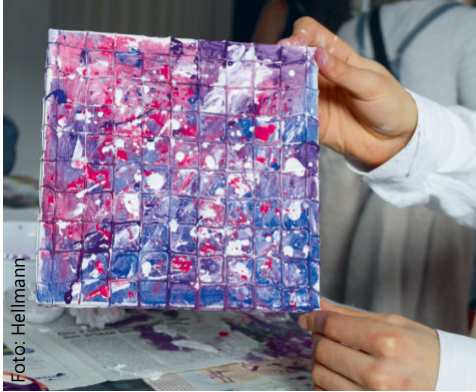


Foto: Hellmann

Eine außergewöhnliche Kooperation zwischen dem Julie-Hausmann-Haus und der Astrid-Lindgren-Schule hat für Begeisterung gesorgt.

In einem Kunstprojekt arbeiteten Schülerinnen und Schüler der achten Klasse gemeinsam mit den Bewohnern der Seniorenereinrichtung zusammen, um Leinwände zu bemalen. Unter der Leitung von Nadine

Kattur, Hausleitung des Julie-Hausmann-Hauses, und Rebecca Menke, einer Lehrerin der Astrid-Lindgren-Schule, trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zweimal, um gemeinsam zu malen. Dabei stand nicht nur das künstlerische Ergebnis im Vordergrund, sondern auch der Austausch zwischen den Generationen.

Die beiden Einrichtungen haben bereits weitere gemeinsame Vorhaben geplant. Beim nächsten Treffen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam backen und sich gegenseitig ihre Lieblingsrezepte vorstellen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem JHH und der Astrid-Lindgren-Schule zeigt, wie wichtig der Austausch zwischen den Generationen ist und wie viel Freude es bereiten kann, miteinander zu arbeiten und voneinander zu lernen.

Helena Hellmann



Foto: Hellmann

Gemeinsam werden die Leinwände gestaltet

Von Thüringen nach Ostwestfalen

Karsten Stüber ist neuer Vorstand der Diakonie Gütersloh



Foto: privat

Zum Jahresbeginn ist Karsten Stüber aus seiner thüringischen Heimat nach Gütersloh gezogen. Der 42-jährige Vater von zwei Töchtern ist gelernter Krankenpfleger und studierter Pflegemanager. Schon seit 2007 arbeitet er für diakonische Einrichtungen, und das vor allem für die Diako Thüringen. Dort war er seit 2010 in unterschiedlichen Funktionen tätig, zuletzt als Prokurist und Bereichsleiter. Darüber hinaus engagiert sich Karsten Stüber in verschiedenen Verbänden.

Seit dem 1. Februar führt Karsten Stüber als neuer Vorstand die Geschäfte der Diakonie Gütersloh. Im Folgenden verrät er, was ihn bewegt – persönlich, beruflich, mit Blick auf die Diakonie.

Herr Stüber, Sie kamen von Eisenach nach Ostwestfalen. Was hat Sie dazu bewogen?

„Also, da habe ich mehrere Gründe. Zum einen habe ich den Verbund aus Diakonie Gütersloh, Diakonieverband Brackwede und Diakonieverband Brackwede Service GmbH als sehr innovativ wahrgenommen und einen genau solchen Träger habe ich mir ganz bewusst gesucht. Die drei Unternehmen sind konzeptionell sehr gut aufgestellt. Ich habe aber auch berufliche Beziehungen nach Ostwestfalen.“

In dieser Gemeindebrief-Ausgabe geht es um das Thema „Bewegung“. Ein Beweggrund diakonischen Engagements ist die Nächstenliebe. Sehen Sie das auch so?

„Auf jeden Fall! Der Mensch steht für uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir leben Nächstenliebe, in Beckum zum Beispiel durch unsere Beratungsangebote für verschuldete Menschen oder unsere Tagespflege. Wir begleiten Menschen in allen Lebenslagen. Das drücken wir jetzt auch mit einem neuen Markennamen aus. Wir sind zwar weiterhin die Diakonie Gütersloh beziehungsweise der Diakonieverband Brackwede, treten nun aber als „Deine Diakonie“ auf. Diese Änderung klingt vielleicht lapidar, aber damit wollen wir Folgendes deutlich machen: Wir sind ‚deine‘ Diakonie, wir helfen dir individuell und bedürfnisorientiert.“

Zum Schluss: Was bewegt Sie persönlich?

„Ich habe Spaß an meiner Arbeit. Ich fahre gerne Rennrad. Ich koche sehr gern, vor allem mediterran. Meine Spezialität sind selbst gemachte Tagliatelle mit Rinderfiletspitzen.“

Elena Grawe

Förderung diakonischer Aufgaben

Sommer-Sammlung des Diakonischen Werkes

Seit 1948 führen die Diakonischen Werke in Rheinland, Westfalen und Lippe Haus- und Straßensammlungen durch. In NRW geschieht dies jeweils als Sommer- und als Adventssammlung gemeinsam mit den Caritas-Verbänden. Im Südrhein-Gebiet (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) werden diese Sammlungen im Frühjahr und Herbst durchgeführt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum fast 75 Mio. Euro für die diakonische Arbeit gesammelt.

Vom Sammlungsaufkommen verbleiben 35 Prozent bei den sammelnden Kirchengemeinden und 25 Prozent im jeweiligen Kirchenkreis. 40 Prozent werden an das Diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

Durch die Spenden der Diakoniesammlung konnten unterschiedliche diakonische Aufgaben in Ihrer Kirchengemeinde unterstützt werden. Für die Gemeinde ist diese diakonische Arbeit ein wichtiger Bestandteil ihres Auftrags. Als Christen

und Christinnen wollen wir in Wort und Tat die Liebe Gottes bezeugen.

Die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe setzt Sammlungsmittel gezielt für die Begleitung und Beratung von innovativen Projekten ein und fördert Konzepte für die Arbeit mit Ehrenamtlichen. In Fortbildungen und Seminar-Angeboten werden Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen im Gebiet der drei Landeskirchen unterstützt. Sie werden bei der Etablierung von neuen diakonischen Angeboten beraten und bekommen Hilfen, wie Ehrenamtliche in die Arbeit einbezogen werden können. Das ist eine wichtige strukturelle Hilfe für viele diakonische Projekte, für die sich oft keine anderen Geldgeber finden.

Julia Kirschnick

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS



TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr auf dem Gelände der Kettelerschule

Kontakt: Kai Uhde (☎ 0172 2369465

oder per E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe „K24“

23. bis 29.6. (Konfi-Camp);
12.8.; 9.9.; 14.10.; 18.11.

Gruppe „K25“

Der neue Konfi-Kurs beginnt im Januar 2024. Genaue Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis samstags

10 – 12 Uhr

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15
schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Ingo Göldner (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388
ingo.goeldner@kk-ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte, Finanzen
deimel@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Kirchner

Kindertagesstätte, Gottesdienst
kirchner@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
held@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Senioren, Kirchenmusik
komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Gitta Seidler

Gottesdienst, Feste und Feiern
seidler@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler
ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit
werner@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

Ev. Kindertagesstätte

„Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Küppers

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: 9–10.30 Uhr → tel. Sprechstunde

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 2/2023

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 3/2023 erscheint am
19.11.2023 (Redaktionsschluss: 6.10.2023).



Hobbymusiker/innen mit Instrumenten gesucht

Der kleine Ort Taizé in der französischen Region Burgund ist als Ort der Ruhe und des gemeinschaftlichen Gebets ein beliebtes Ziel für vor allem jugendliche Pilger aus der ganzen Welt. Taizé gilt als Symbol der ökumenischen Bewegung. Von den jährlichen Jugendtreffen verbreitete sich die eingehende, melodische, oft meditative Taizé-Musik in der ganzen Welt.

Für ein neues Angebot im Bereich der Instrumentalmusik sucht Kirchenmusiker Sebastian Wewer interessierte Hobbymusikerinnen und -musiker, die sich in einem zeitlich begrenzten Probenprojekt mit der Musik aus Taizé befassen wollen.

Melden können sich alle, die ihr Tasten-/Saiten-/Blasinstrument beherrschen oder wieder einsteigen wollen und Noten (oder Akkordbezeichnungen) lesen können. Die Noten werden bereitgestellt und ggf. für das eigene Instrument angepasst.

Das Projekt soll nach den Sommerferien starten und richtet sich nach den eingehenden Rückmeldungen. Gepróbt wird voraussichtlich alle 14 Tage am Freitagabend. Interessierte Musiker und Musikerinnen können sich bis zum 15. August bei Sebastian Wewer melden (☎ 01577 2934946 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Dieser Gemeindebrief ist für